



Förderung

Aiwanger: "INTERREG-Programm trägt entscheidend zur aktiven Zukunftsgestaltung unserer Grenzregion bei"

06. Juni 2025

NIEDERBAYERN / MÜNCHEN Der Begleitausschuss des bayerisch-tschechischen INTERREG-Programms hat 14 neue grenzüberschreitende Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 13 Millionen Euro beschlossen. Gefördert werden die Vorhaben aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Das bayerisch-tschechische INTERREG-Programm ist ein starker Motor für nachhaltige Entwicklung, innovativen Katastrophenschutz und grenzüberschreitende Bildungsinitiativen. Es trägt entscheidend zur aktiven Zukunftsgestaltung unserer Grenzregion bei. Die Projekte in Niederbayern gehen aktiv die Lenkung von Touristen in Schutzgebieten an. Die Konzepte überzeugen durch umfassende Lösungen für Wald, Wild und die Wirtschaft vor Ort.“

In einem Projekt analysiert die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft gemeinsam mit den Nationalparkverwaltungen Šumava und Bayerischer Wald die Auswirkungen zunehmender Freizeitaktivitäten auf Wildtierpopulationen. Mithilfe flächendeckender Karten werden Störfaktoren identifiziert, um darauf aufbauend digitale Maßnahmen zur Besucherlenkung und Sensibilisierung zu entwickeln.

In einem weiteren Projekt arbeiten die Stabstelle Kreisentwicklung Regen, Tourismusvereine aus Pošumaví und Úhlava sowie die ARBERLAND REGio GmbH zusammen an einer gemeinsamen touristischen Vermarktung der Grenzregion. Mit einer interaktiven Freizeitkarte und einem digitalen Stempelpass sollen weniger bekannte Ausflugsziele gefördert und überlaufene Hotspots entlastet werden.

Insgesamt stellt die Europäische Union in der Förderperiode von 2021 bis 2027 rund

8,9 Milliarden Euro für die Europäische Territoriale Zusammenarbeit – kurz INTERREG – zur Verfügung. Für das INTERREG-Programm Bayern – Tschechien sind davon 99 Millionen Euro EFRE-Fördermittel vorgesehen.

Für die Förderperiode 2021 bis 2027 werden weitere, neue Projekte und Initiativen aus den Regionen Karlovarský kraj (Bezirk Karlsbad), Plzeňský kraj (Bezirk Pilsen), Jihočeský kraj (Bezirk Südböhmen), Niederbayern, Oberpfalz und Oberfranken gesucht. Sie können bis zum 19. August 2025 [hier](#) eingereicht werden. Weitere Informationen sind unter www.by-cz.eu eingestellt.

Ansprechpartnerin:
Nicole Engelhart
Stellv. Pressesprecherin

Pressemitteilung-Nr. 239/25